

Gerontologie

Master of Science

Das Institut für Psychogerontologie

der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde 1986 als Forschungs- und Lehrinstitut u.a. mit dem Angebot eines postgraduierten Aufbaustudiengangs Diplom-Psychogerontologie eingerichtet.

Der 2007 neu eingerichtete Master-Studiengang Gerontologie steht in der Kontinuität dieses Weiterbildungsangebots. An der Durchführung des Master-Studiengangs Gerontologie (M.Sc.) sind geriatrische und gerontopsychiatrische Kliniken der Region Erlangen-Nürnberg sowie die medizinische Fakultät mit dem Lehrstuhl für Geriatrie aktiv beteiligt. Innerhalb der Universität Erlangen-Nürnberg ist der Studiengang eingebettet in das Interdisziplinäre Zentrum für Gerontologie – IZG (www.izg.uni-erlangen.de). Ebenfalls am Institut angesiedelt ist das Gedächtniszentrum zur Diagnostik und Intervention bei Gedächtnisbeschwerden.

1. Beschreibung des Studiengangs

Der Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.) steht in der Kontinuität des bisherigen Diplom-Studiengangs und bietet:

- ein Studienprogramm, das entweder als Vollzeitstudium (4 Semester) oder berufsbegleitend in Teilzeit (6 Semester) absolviert werden kann.
- ein interdisziplinäres Fächerspektrum mit Anteilen aus Methodik, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Psychogerontologie, Interventionsgerontologie, Alternssoziologie und Angewandter Gerontologie.
- evidenz-basierte und auf Methodenvielfalt setzende Ausbildung in den Bereichen der Beratung, Diagnostik, Intervention und Forschung des Alterns.
- besondere Qualifizierung der Absolventen für ein umfassendes Spektrum von Tätigkeitsfeldern im Bereich der klinischen und angewandten Gerontologie wie im Bereich der Altenarbeit.

Zielgruppe

Das Aufbaustudium richtet sich an Universitäts- bzw. hervorragende Fachhochschulabsolventen mit einem ausgeprägten Bezug zur Gerontologie durch das Erststudium oder durch Berufserfahrung in Tätigkeitsfeldern der Gerontologie (z.B. Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Sportwissenschaften), die sich vertiefte Kenntnisse in Fragen der Altersforschung aneignen wollen und dabei sowohl auf wissenschaftlich interdisziplinäres Arbeiten als auch eine an den Bedürfnissen älterer Menschen orientierte praktische Weiterbildung Wert legen.

Das Aufbaustudium ermöglicht den Absolventen/-innen eine für die Zukunft taugliche Spezialisierung im Bereich der Gerontologie, die sie qualifiziert, sich der Herausforderung zu stellen, neue Konzepte für die eigene berufliche Praxis in einem enorm wachsenden und zukunftsweisenden Berufsfeld zu entwickeln, umzusetzen und zu nutzen.

2. Struktur des Studiengangs

Der Aufbau-Studiengang M.Sc. Gerontologie wird sowohl als 4-semestriges Vollzeit-Studium als auch als 6-semestriges Teilzeit-Studium angeboten. Er umfasst zehn Module mit jeweils mehreren Lehrveranstaltungen (Seminare, Vorlesungen, Übungen), in denen Prüfungsleistungen (benotet) oder Studienleistungen (unbenotet) nachgewiesen bzw. erworben werden.

Daneben sind zwei dreiwöchige Praktika nachzuweisen. Die Lehrveranstaltungen werden mit Rücksicht auf berufstätige und/oder pendelnde Studierende als Blockveranstaltungen durchgeführt.

Insgesamt sind im Studiengang 120 Credit Punkte nach dem European Credit Transfer System (abgekürzt: ECTS) zu erbringen; ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand (Präsenzzeiten und Eigenstudium) von 30 Arbeitseinheiten à 45 Minuten.

Der Master-Studiengang gliedert sich in **vier Bereiche**:

Grundlagen:

Einführung in die Gerontologie, Theorien und Befunde der Gerontologie, Theorien der Soziologie des Alterns, Anwendungsfelder der Gerontologie, Herausforderungen einer alternden Gesellschaft, Psychologie des Alterns, Kognition und Kompetenz im Alter, Ökologie des Alterns

Methoden:

Methoden der gerontologischen Forschung, angewandte Statistik, wissenschaftstheoretische Grundlagen

Angewandte Gerontologie:

Geriatrie, Gerontologische Diagnostik, Ethische/rechtliche Fragen der Gerontologie, Seminar Praktische Geriatrie, Psychogerontologische Intervention, Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen, Gerontopsychiatrie, Beratung, Prävention und Evaluation, Bewegung und Aktivität im Alter.

Praxisfelder:

Praxisseminar gerontologisches Handeln, Praxisseminar Kommunikation, zwei dreiwöchige Praktika (in unterschiedl. Bereichen), Auswertung des Praktikums, Kolloquium

3. Berufsperspektiven

Das Masterstudium Gerontologie vermittelt Kompetenzen und fachspezifische Schlüsselqualifikationen für leitende Tätigkeiten in vielen gerontologischen Berufsfeldern, wie zum Beispiel:

- Beratung von Senioren, Angehörigen und Institutionen,
- Leitung von Einrichtungen der Altenarbeit,
- Qualitätssicherung und -management in Alteinrichtungen,
- Zusammenarbeit mit Geriatern und Gerontopsychiatern im Bereich der Prävention, Diagnostik, Behandlung bzw. Intervention, Pflege und Versorgung
- Kooperation mit Krankenkassen/Verbänden/Organisationen
- Verwaltungen und Kommunen
- Forschung, Lehre, Weiterbildung und Administration
- eine Promotion im Rahmen des Promotionsprogramms Gerontologie der FAU ist möglich.

4. Zulassungsvoraussetzungen

- mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Diplom-, Bachelor- oder Masterstudium (Psychologie, Soziologie, Pädagogik, Sportwissenschaft, Medizin, Pflegewissenschaft, Sozialwirt) an einer deutschen oder ausländischen Universität oder Fachhochschule
- bzw. vergleichbare Abschlüsse mit Nachweis eines ausgeprägten Bezugs zur Gerontologie durch das absolvierte Erststudium oder durch Berufstätigkeit

- zertifizierte Deutschkenntnisse für Nichtmuttersprachler
- gute Englischkenntnisse sind notwendig, die im Antragsformular erwähnten Zertifikate (TOEFL, IELTS, etc.) sind aber nicht obligatorisch

Bewerbung

Zur Aufnahme in den Masterstudiengang Gerontologie ist die Teilnahme am Online-Anmeldeverfahren erforderlich. Alle dazu nötigen Informationen finden Sie auf der Homepage der FAU unter: www.master.uni-erlangen.de

Nach Abschluss der Online-Bewerbung senden Sie das ausgedruckte Bewerbungsformular sowie die erforderlichen Unterlagen (s. Checkliste im Online-Verfahren) an folgende Adresse: Universität Erlangen-Nürnberg Referat L 4 - Masterbüro Schloßplatz 4, 91054 Erlangen.

Bewerbungsfrist für das SoSe (nur Teilzeitstudium) ist der **15. März**, für das WiSe der **15. Juli**.

(Hinweis: Die Bewerbungsfrist kann sich kurzfristig ändern. Die aktuell gültige Frist entnehmen Sie bitte unserer Homepage)

5. Kontakt und Beratung

Institut für Psychogerontologie

Leitung: Prof. Dr. Frieder R. Lang
Koberger Straße 62, 90408 Nürnberg
E-Mail: jpg-sekretariat@fau.de

Studienfachberatung / Anerkennung von Studienleistungen

Dr. Käte Volland-Schüssel, Raum 02.046
Di u. Do, 9.00 – 16.00 Uhr nur nach Vereinbarung
Tel.: 0911/5302-96111
E-Mail: kaete.volland-schuessel@fau.de

6. Überblickstabelle Studienverlauf

Modultitel	Zahl und Art der LV (SWS)	Anzahl PL	Anzahl SL	Notenanteil (%)	ECTS je Semester			
					1.	2.	3.	4.
Grundlagen der Gerontologie (Basics of gerontology)	1 V, 1 HS, 2 S (8)	2	2	12.5		9.5	3	
Forschungsmethoden der Gerontologie (Research methods in gerontology)	3 S (5)	2	1	10.0	6	4		
Klinische Gerontologie (Clinical gerontology)	2 V, 1 HS, 1 S (8)	2	2	12.5	7	2.5	3	
Praxisfelder der Gerontologie (Gerontological fieldwork)	2 S (2)	0	2	0.0	5			
Gesellschaft und Altern (Society and aging)	3 S (5)	2	1	10.0		6	4	
Alternspsychologie (Psychology of aging)	1 V, 2 S (6)	2	1	12.5	8.5	4		
Psychogerontologische Intervention (Psychogerontological intervention)	1 V, 2 S (6)	2	1	12.5		4.5	8	
Gerontologisches Praktikum (Gerontological internship)	1 S (1)	0	3	0.0			10	
Wahlpflichtmodul (Compulsory optional subjects)	2 S (4)	0	2	0.0	2.5		2.5	
Masterarbeit und Kolloquium (Master thesis and colloquium)	1 Ko (2)	1 MG	1	30.0				30
Insgesamt	26 (47)	13	16	100.0	29	30.5	30.5	30

Anm.: V=Vorlesung, HS=Hauptseminar, S=Seminar, Ko=Kolloquium, SWS=Semesterwochenstunde, PL=Prüfungsleistung (mündl. Prüfung, Klausur, Referat, Hausarbeit), SL=Studienleistung, MG=Masterarbeit-Gutachten

Informationen im Internet

Homepage Institut für Psychogerontologie: <http://www.geronto.uni-erlangen.de/index.shtml>

Studien- und Prüfungsordnungen: <http://www.uni-erlangen.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/>

Informationen der Zentralen Studienberatung (Fächerinfos, Zulassung, Einschreibung...): <http://www.uni-erlangen.de/studium/>

Studien-Service-Center Philosophische Fakultät u. Fachbereich Theologie: <http://www.studienservicecenter.phil.uni-erlangen.de/>

Vorlesungsverzeichnis: <http://www.vorlesungsverzeichnis.uni-erlangen.de>

Berufsbezogene Informationen der Bundesagentur für Arbeit: <http://www.berufenet.de>

S:\Abt-L13\Infos_MA_PhilFak
05/13 Le